

Schule Volketswil



Schulprogramm Lindenbüel 2026 - 2031

Gemeinde Volketswil, Schulprogramm Schule Lindenbüel 2026 - 2031

Entwicklungsziel	Thema	Bezug	Ist - Zustand	Ziel	Massnahmen und Planung	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
	Schulgemeinschaft	Päd. Leitsätze GSP Projektleitsätze Pädagogik der Vielfalt Handlungsempfehlung FSB 2026	Respektvolle Schulgemeinschaft Schüler und Schülerinnen partizipieren am Schulalltag durch: - etablierte SSO - Schiedrichter an Sportanlässen - Klassenrat - Organisation Elternkaffee u.a.	Wir stärken durch Partizipation und Mitverantwortung die Schulgemeinschaft durch erweiterte Strukturen und vermehrte Mitsprache der Jugendlichen und holen zu schulrelevanten	Einsatz einer Arbeitsgruppe zur Überprüfung und Weiterentwicklung der SSO	Die Arbeitsgruppe legt der Schulkonferenz und der Schülerschaft einen Vorschlag / Konzept zur Abnahme und Umsetzung vor. Ende Schuljahr 28 - 29 Evaluation	Arbeitsgruppe 15 h / Person	Schuljahr 27 - 28
			Gefässe auf Klassen- und Schulebene ermöglichen eine altersgemässe demokratische Teilhabe	Fragen die Sicht der Schüler und Schülerinnen ab	Die Schulkonferenz plant die Mitsprache der Jugendlichen systematisch und legt die relevanten Mitsprachemöglichkeiten fest, zBsp. demokratische Abstimmungen bei Motto oder Sporttagen. Der Elternrat wird bei der neuen partizipativen Gestaltung einbezogen	Bei der Überprüfung erweist sich das Verantwortungsbewusstsein, die Identifikation mit der Schule Lindenbüel und die kollektive Selbstwirksamkeit als gestärkt. Die Rückmeldungen der Jugendlichen und des Elternrates sind mehrheitlich positiv.	1 - 2 Schulkonferenzen eine Sitzung des Elternrates	
			Es gibt klassenübergreifende und klasseninterne Aktivitäten, welche die Schulgemeinschaft fördern, zum Beispiel "Cool School Days" , Begrüssungswoche, Begrüssungs- und Schulschlussfeier					
			Im Team herrscht eine gemeinsame Vorstellung einer respektvollen Schulgemeinschaft	Die Tragfähigkeit der Schule als Ganzes ist spürbar erhöht	Prüfung eines Götti-Gotte-Systems und des Peacemaker-Konzeptes in Zusammenarbeit mit SSA. Weiterentwicklung des Klassenrates auf Schulebene und systematische Vernetzung der Schülerschaft untereinander "Hilfe zur Selbsthilfe"	Eine Dokumentation zeigt die besonderen Begabungen und Talente der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Evaluation des Götti-Gotte-Systems und Peacemaker	Arbeitsgruppe 15 h / Person Budget für Ausbildung Peacemaker	

Gemeinde Volketswil, Schulprogramm Schule Lindenbüel 2026 - 2031

Entwicklungsziel	Thema	Bezug	Ist - Zustand	Ziel	Massnahmen und Planung	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
	Zusammenarbeit im Schulteam	Päd. Leitsätze GSP Vielfalter: Tragfähigkeit Handlungsempfehlung FSB 2026	Engagiertes Team mit individuellen Fachkompetenzen	Durch gemeinsame Reflexion die Zusammenarbeit in den verschiedenen Kooperationsgefässen verbessern. Dadurch verbessern sich die Arbeitsprozesse und steigert sich die Professionalität im gesamten Schulteam	Analyse der Teamkultur, zBsp. gemäss ZaS (Zusammenarbeit an Schulen, HfH/PHZH)	Schriftliche Befragung am Ende des Schuljahres	Halbtag im Rahmen der Nov-Weiterbildung	Schuljahr 26 - 28
			Zusammenarbeit und Austausch in folgenden Teams: Klassenteam Jahrgangsteam Fachteams persönliche Unterstützungsnetzwerke		Die Schulleitung plant die Zusammenarbeitsgefässe und führt diese in Zusammenarbeit mit der Spurgruppe durch	Evaluation der Fachstelle für Schulbeurteilung und schriftliche Zwischenevaluationen mit den Fragebögen der Fachstelle		
			Die Zusammenarbeit in herausfordernden Situationen ist erkannt	Die Reflexionen werden systematisch, regelmässig und kriteriengeleitet durchgeführt	Werkzeuge zur gezielten Reflexion der Zusammenarbeit sind eingeführt. Die Reflexion erfolgt inhaltlich fokussiert	80 % der Lehrpersonen sind mit der Zusammenarbeit zufrieden	in den Kooperationsgefässen, max. 30 Minuten	

Gemeinde Volketswil, Schulprogramm Schule Lindenbüel 2026 - 2031

Entwicklungsziel	Thema	Bezug	Ist - Zustand	Ziel	Massnahmen und Planung	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
	Beurteilungspraxis	Handlungsempfehlung FSB 2026 Lehrplan 21 Grundlagenpapier zur Beurteilungskultur Lindenbüel	Vielzahl an formativen Beurteilungsanlässen. Abgestimmte Grundlagendokumente, breites Beurteilungsrepertoire bei den Lehrpersonen, transparente Lernziele und für die Eltern nachvollziehbare Beurteilung	Das Team setzt formative Beurteilungsformen bewusst, systematisch und flächendeckend zur förderorientierten Lernbegleitung der Jugendlichen ein	Arbeitsgruppe setzt sich mit der verbindlichen Handhabung der Beurteilung auseinander und schlägt der Schulkonferenz ein flächendeckendes System vor	Die Überprüfung ergibt, dass die Effektivität zugunsten der Förderung der Jugendlichen maximiert ist	Arbeitsgruppe 15 h / Person halbtägige Weiter- bildung	Schuljahr 29 - 30
				Das Schulteam setzt sich in der Praxis mit der gemeinsamen Haltung bei der Handhabung der formativen Beurteilung auseinander		Ein Pool an Prüfungen und formativen Kontrollen ist vorhanden	Fachkonferenzen im Rahmen des NBA	
						Das Grundlagenpapier zur Beurteilungskultur wird überprüft und zu einem Konzept entwickelt	Zeitfenster an Vorbereitungstag, eine Schulkonferenz	

Gemeinde Volketswil, Schulprogramm Schule Lindenbüel 2026 - 2031

	Thema	Bezug	Ist - Zustand	Ziel	Massnahmen und Planung	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
Sicherungsziel	Berufswahlvorbereitung	Päd. Leitsätze GSP Gemäss FSB 25/26 gestaltet die Schule den Berufswahlprozess vorbildlich. Abläufe und Verantwortlichkeiten sind detailliert und verbindlich geklärt. Die Jugendlichen erhalten eine durchwegs zielgerichtete und individuelle Begleitung.	Berufswahlkonzept, Lift-Konzept, Rent a Stift, individuelle Unterstützung durch KLP, FLP und Eltern, Lerncoaching, spezifischer Elternabend, Berufsmesse, Biz-Sprechstunden, Berufsbesichtigungen, Stellwerk-SSG, digitales Lernmedium	Erhalt und Weiterentwicklung der vorhandenen Strukturen, Konzepte und der Zusammenarbeit unter allen Beteiligten, damit alle Jugendlichen eine Anschlusslösung finden	Alle Beteiligten sind durch die Schulleitung vierteljährlich über den Stand der Berufsfindung der Jugendlichen informiert, das digitale Lernmedium wird in allen Klassen eingesetzt	Jährliche, schriftliche oder mündliche Evaluation durch die Schulkonferenz	1h in einem Sitzungsgefäss im letzten Quintal	Schuljahr 26 - 31
			Berufwahlcoach	Die Ressourcen des Berufswahlcoaches sind nachhaltig mit der Behörde geklärt	Die Schulleitung strukturiert und koordiniert auch zusammen mit den anderen Sek-Schulen das gemeinsame Vorgehen bei übergeordneten Anliegen und stellt Antrag an die zuständige Behörde	Ressourcen für den Berufswahlcoach sind spezifisch zugewiesen, gemäss den Befragten sind die Gefässe zielgerichtet genutzt und weiterentwickelt		
			Strukturelle Gefässe für Zusammenarbeit sind vorhanden	Gefässe und Anlässe sind im Jahresplan ersichtlich und effizient genutzt				
			Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist vorhanden	Die Eltern haben jederzeit Einsicht in den Prozess und wissen, wo ihr Kind steht. Das Engagement zugunsten ihres Kindes ist geklärt	Werkzeuge zur gezielten Reflexion der Zusammenarbeit sind eingeführt und erfolgen inhaltlich fokussiert	Eltern zeigen sich mehrheitlich zufrieden mit dem Angebot und werden angemessen einbezogen	10-minütige schriftliche Befragung	

Gemeinde Volketswil, Schulprogramm Schule Lindenbüel 2026 - 2031

Sicherungsziel	Thema	Bezug	Ist - Zustand	Ziel	Massnahmen und Planung	Überprüfung	Ressourcen	Zeitraum
	Individuelle Lernbegleitung	Päd. Leitsätze GSP Projektleitsätze Pädagogik der Vielfalt: Tragfähigkeit Handlungsempfehlung FSB 2026 Konzept "Individuelle Lernbegleitung Schule Lindenbüel"	Ein Konzept zur individuellen Lernbegleitung liegt vor. Die Umsetzung wird durch eine ständige Arbeitsgruppe begleitet	Das Konzept der Individuellen Lernbegleitung ist allen Lehrpersonen bekannt und wird im schulischen Alltag systematisch umgesetzt	Weiterführung der Arbeitsgruppe	Evaluation der Fachstelle für Schulbeurteilung und schriftliche Zwischenevaluation mit den Fragebögen der Fachstelle	zwei Halbtage im Rahmen der Weiterbildungsgefässe oder Zeitgefässe an Schulkonferenzen	Schuljahr 26 - 31
			Die Arbeitsgruppe definiert geeignetes Arbeitsmaterial für die Vermittlung von Lern- und Arbeitsstrategien und stellt dieses dem Team zur Verfügung. Für die Organisation und Planung der Atelier- oder SOL-Lektionen stehen Planungsbeispiele zur Verfügung	Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt zur Selbsteinschätzung hingeführt und können ihre Stärken und Schwächen benennen und sich entsprechende Ziele zur Weiterentwicklung setzen	Die Lerncoachings werden mit allen Schülerninnen und Schülern regelmässig durchgeführt. Dokumentation und Kommunikation gegenüber den Eltern erfolgen transparent und nachvollziehbar	Die Eltern haben Kenntnis der regelmässigen Durchführung der Lerncoachings. 80% der Schülerinnen und Schüler erfahren die Lerncoaching-Gespräche als positive Unterstützung in ihrer persönlichen Entwicklung		
			Es finden Austauschrunden und Weiterbildungen mit internen und externen Referenten statt	Die Lehrpersonen verfügen über die erforderlichen fachlichen und didaktischen Kompetenzen und haben Zugang zu qualitativ hochwertigen sowie zielgruppengerechten Lern- und Arbeitsmaterialien			Pensenplanung mit den entsprechenden VZE-Ressourcen und Einbezug des Berufsauftrages	
			Die Schulleitung stellt bei der Pensenplanung die nötigen Ressourcen für die Durchführung der Lerncoachings (wöchentlich eine Lektion für Teamteaching) sicher	Die Ressourcen für die Umsetzung der Lerncoachings sind weiterhin gewährleistet				